GEMEINDELEBEN

LEINGARTEN
MASSENBACHHAUSEN
SCHWAIGERN





Pfarrsitz ist Schwaigern: Pfarrbüro St. Martinus,Telefon: 07138 7142Pfarrer (Administrator): Michael Donnerbauer,Telefon: 07133 5960Pfarrvikar:Joel Nirmalraj Joseph Vincent,Telefon: 07131 401504

Pastoralreferentin: Tamara Beck, Telefon: 07138 7142



Dr. Alois Schenk-Ziegler, Pfarrer i.R.

ST. PANKRATIUS & ST. LIOBA

Leingarten

Pfarrbüro: Bergstraße 1 · 74211 Leingarten

Dienstag 14:00-18:00 Uhr Donnerstag 09:00-12:00 Uhr

Telefon: 07131 401504

E-Mail: stpankratiusstlioba.leingarten@drs.de

IBAN: DE23 6205 0000 0000 0074 74

St. Pankratius: Bergstraße 13

St. Lioba: Wilhelmstraße 28 / Im Rosenberger 13

! geänderte Öffnungszeiten

ST. KILIAN

Massenbachhausen · Massenbach

Pfarrbüro: Schulstraße 5

74252 Massenbachhausen

Montag 15:00-17:00 Uhr

Mittwoch 09:00-12:00 Uhr

Freitag 10:00-12:00 Uhr

Telefon: 07138 7292

E-Mail: stkilian.massenbachhausen@drs.de IBAN: DE82 6205 0000 0011 7611 63

Kindergarten

Wickenhäuser Straße 12 · 74252 Massenbachhausen

Telefon: 07138 8454

ST. MARTINUS

Schwaigern · Stetten · Niederhofen · Neipperg

Pfarrbüro: Weststraße 7 · 74193 Schwaigern

Dienstag 09:00-12:00 Uhr Donnerstag 15:30-17:30 Uhr

Telefon: 07138 7142

E-Mail: stmartinus.schwaigern@drs.de IBAN: DE97 6205 0000 0011 7657 43

! geänderte Öffnungszeiten



IMPRESSUM

VdPR: Pfr. Michael Donnerbauer

Redaktion: Redaktionsteam der Seelsorgeeinheit

Layout: Renate Feucht

E-Mail: redaktion.imleintalse@t-online.de
Druck: Offset Friedrich GmbH & Co. KG

Nachhaltig produziertes Papier, umweltfreundliche Materialien

Beilagen: keine

Nächster Gemeindebrief: März 2026 Redaktionsschluss: Dienstag, 3. Februar

Titelbild: Kirchturm St. Pankratius, Leingarten, Foto: Siegwald Antoni

Alles auf Anfang – willkommen im Advent!



Pastoralreferentin Tamara Beck

Das neue Jahr beginnt in unseren christlichen Kirchen schon einen guten Monat früher als im Sonnenkalender. Zum 1. Advent startet das neue Lesejahr A, in dem wir an den Sonn-& Feiertagen hauptsächlich aus dem Evangelium nach Matthäus von der frohen Botschaft Jesu hören. Matthäus schreibt seine Texte für die Christ*in-

nen, die im Judentum aufgewachsen und verwurzelt sind. Damit bringt er uns Jesus, den Juden, in seinen ganz besonderen Eigenheiten nahe. Zeit also, Jesus von einer ganz neuen Seite kennenzulernen!

Apropos neu: Viele von Ihnen haben schon mitbekommen, dass sich in unseren Gemeinden in den vergangenen Monaten so einiges geändert hat. Unser Leitender Pfarrer, Dr. Alois Schenk-Ziegler, ist mittlerweile im Ruhestand. Gleiches gilt für unsere Kirchenpflegerin Martina Gellrich. Und unsere langjährige Pfarramtssekretärin in Leingarten, Ulrike Kiemer, hat eine neue Dienststelle angetreten. Neu begrüßen durften wir dafür Pfr. Joel Nirmalraj als Pfarrvikar und Pfr. Michael Donnerbauer als Administrator für unsere Seelsorgeeinheit. Die Kirchenpflege übernimmt Carmen Engster-Meyer von Frau Gellrich und als Nachfolgerin von Frau Kiemer ist jetzt Carmen Kipfer als Pfarramtssekretärin in Leingarten anzutreffen. So ist es mit dem Gemeindeleben letztendlich wie mit dem Kirchenjahr: Das eine hört auf – und das andere fängt neu an.

Auf allem Neuen – so lesen wir es im letzten Buch der Bibel – liegt der Segen Gottes. Es steht in der Macht und unter der Verheißung seiner Zusage: "Seht, ich mache alles neu." (Offb 21,5) Er bietet uns an, im Gebet mit ihm verbunden zu bleiben und die Erneuerung mitzugestalten. Unser Titelthema "Mir reicht's! Ich geh beten!" ist also kein Davonlaufen vor dem Neuen, ganz im Gegenteil! Wer mit Gott verbunden bleibt, ist ständig mit dem Wandel konfrontiert. Das Neue ist also nicht Grund zu Angst und Zurückhaltung. Es will neugierig kennengelernt und willkommen geheißen werden. Das gilt für unsere neuen Kolleg*innen. Das gilt auch für die ersten Wochen des neuen Kirchenjahres. Gespannt warten wir auf Gott, der in die Welt kommen will weise wie ein alter Mann und unschuldig wie ein kleines Kind.

"Alles auf Anfang" bedeutet beides: Abschied von dem, was war, und Vorfreude auf das, was kommt. In dieser Spannung leben wir; in der Adventszeit, in unseren Kirchengemeinden und unserer Kirche, unser ganzes Leben lang. Und ich wünsche Ihnen für die kommenden Wochen ganz viel Vorfreude, Neugier und Offenheit für den Neuanfang – und Gottes Segen bei allem, was Sie in dieser besonderen Zeit neu beginnen!

Eine besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen

Pastoralreferentin Tamara Beck

Innerer Frieden in stürmischen Zeiten

Die Nachrichtenlage in der Welt ist zurzeit besonders bedrückend: Kriege, Krisen, Populismus, Klimakrise - die Schlagzeilen scheinen uns täglich in ein Meer aus Sorgen und Unsicherheit zu ziehen. Wenn wir nicht innerlich stark sind, kann uns das lähmen. Deshalb habe ich etwas verändert: Ich reduziere meinen Nachrichtenkonsum und die Zeit, die ich in den Sozialen Medien verbringe. Klingt vielleicht radikal, doch den gewonnenen Freiraum nutze ich, um still zu werden zu beten und zu meditieren.

Der Apostel Paulus schrieb: "Betet ohne Unterlass!" (1 Thess 5,17). Gebet und Stille mögen das Weltgeschehen nicht unmittelbar verändern – aber sie können Frieden schaffen, und sei es zunächst in meinem eigenen Herzen. Dieser innere Frieden hat die Kraft, sich wie Wellen auf mein unmittelbares - und möglicherweise auch weiteres - Umfeld auszubreiten.



Foto by condesign cc0-pixabay pfarrbriefservice

Manchmal beginnt der Wandel in der Welt mit dem Frieden, den wir in uns selbst finden. Daran glaube ich fest.

Christian Schmitt, In: Pfarrbriefservice.de

Mir reicht's, ich geh beten!

Ebenfalls in Pfarrbriefservice.de beschreibt Elfriede Klauer in ihrem Artikel Mir reicht's, ich geh beten! wie sie die entsprechende Erfahrung in einem Vorabendgottesdienst erlebt hat. Was für ein wohltuender Szenenwechsel gegenüber den vielen schlechten Nachrichten aus den Medien.

Daneben berichtet sie: "Vor längerem habe ich eine Tasse geschenkt bekommen, auf der stand: Mir reicht's, ich geh beten. Meine spontanen Gedanken damals: Puh, das klingt sehr fromm. Und ziemlich weltfremd. Mittlerweile sehe ich den Spruch anders. Er beschreibt ziemlich genau, was ich in diesem Vorabendgottesdienst erfahren durfte: in aller Bedrückung eine Erfahrung von Weite, Freiheit und Trost." Mitten in meinen Sorgen und Problemen erinnert mich Gott:

Ich bin da. Ich lass dich nicht allein. Vertrau mir.

Elfriede Klauer, In: Pfarrbriefservice.de

Beten ist wie Atmen

Persönliche Erfahrungen mit dem Gebet

- Nur einmal angenommen, Sie befänden sich in einer ganz schlimmen persönlichen Krise, könnten vor lauter Sorgen kaum noch schlafen und selbst auf Ihrer Arbeitsstelle nur mit Mühe Ihre Tränen zurückhalten. Dann käme ein Kollege, eine Kollegin auf Sie zu, würde Sie beiseite nehmen und fragen: "Sag mal, is' irgendwas? Kann ich dir helfen? Wenn du darüber reden willst, du weißt, ich bin immer für dich da!" Das wäre doch ganz gewiss ein großer Glücksfall!
- Dabei muss ich immer daran denken, dass ich solche Glücksmomente eigentlich immer haben könnte, ganz unverdient, zu jeder Zeit, in allen möglichen Situationen immer, wenn ich das Bedürfnis spüre, zu beten.
- Was für meinen Körper das Atmen ist, das ist für meine Seele das Gebet. Im Beten kann ich tief durchatmen, um mit jedem Atemzug die Freiheit zu spüren, all das loslassen zu dürfen, was mich bekümmert, ängstigt und sorgt, um dann wieder mit Zuversicht und Hoffnung die neue Stunde, den neuen Tag einzuatmen.
- So, wie meine Kräfte im Leben immer wieder Ruhephasen brauchen, um sich zu erholen, so suche ich im Gebet auch eine Kraftquelle für meinen Glauben, für meine Hoffnung und meine Fähigkeit zur Nächstenliebe.

- Ich kann und ich darf im Gebet immer wieder um all das bitten, was ich und meine Mitmenschen auf der ganzen Welt zum Leben brauchen. Ich kann mit Gott sprechen, mit Worten, aber auch ohne Worte, kurz oder lang, im Stillen oder in aller Öffentlichkeit, allein oder gemeinsam.
- Immer, wenn ich mich beschenkt fühle, dann ist es für mich das Schönste, auch mein Lob und Dank an den Schenkenden zurückzugeben. Es ist ein Lob für alles, was der Schöpfer je geschaffen, für uns je getan hat, heute tut und immer tun wird. Dieses Lob braucht unsere Sprache, unsere Lieder, unsere Musik und alles, was wir in seinem Namen tun und schaffen.
- Wenn ich jemanden liebe, und ich liebe Gott, dann habe ich das Bedürfnis, es ihm auch zu sagen, immer und immer wieder, auch und gerade in den Situationen, in denen ich ins Wanken gerate, am Leid in der Welt verzweifeln möchte, mich an den vielen Ungerechtigkeiten und Schicksalsschlägen reibe, wenn ich an manchem zu zweifeln und zu hadern beginne, wenn ich wütend und hilflos werde, auch wenn mir manchmal ein Fluch auf den Lippen liegt. Mit wem sonst sollte ich meine Sorgen, Probleme und Fragezeichen denn teilen als gerade mit dem, der gesagt hat: "Kommt alle zu mir, die ihr geplagt und mit Lasten beschwert seid! Bei mir erholt ihr euch." (Matth 11,28)

Stanislaus Klemm, Dipl. Psychologe und Theologe, Auszug In: Pfarrbriefservice.de

Gemeinsam Beten



Taizé-Gebet in Schwaigern

Ca. 1x im Monat, Sonntag um 18:30 Uhr in der St. Martinuskirche, Schwaigern Die nächsten Termine: 23.11., 25.01., 22.02. "Der Friede der Welt beginnt in den Herzen der Menschen" (Frère Alois) Meditatives Singen lässt etwas von der "Freude des Himmels auf der Erde" spüren. Inneres Leben kann sich entfalten und wie Frère Roger schreibt: "Je einfacher und bescheidener man betet. desto stärker sieht man sich veranlasst, zu lieben und es mit dem eigenen Leben zum Ausdruck zu bringen."

Herzliche Einladung an Alle. C. Haas

Atempause in Leingarten

Einmal im Monat, Donnerstag um 19:00 Uhr in der St. Pankratiuskirche, Leingarten. Die nächsten Termine: 13.11, 18.12. (18:30Uhr), 15.01., 12.02.

Ich bin da sagt gott dort wo du jetzt bist Julia Kohler (Auszug von Atempause)

Es soll die Möglichkeit sein, durch Andacht, Meditation, oder Impulse zur Ruhe zu kommen, den Alltag zu unterbrechen und sich neu auszurichten. Herzliche Einladung dazu! Anita Pawlik



"Religiöses Buch des Monats" April 2022. Borromäusverein:

Annette Jantzen: Wenn Gott zum Kaffee kommt. - Würzburg: Echter 120 Seiten; 14,90 € Bestellbar bei borro medien GmbH oder St. Michaelsbund

Buchtipp

"Du starrst aber schon lange auf den leeren Bildschirm", sagt Gott. "Oh, du bist da", sage ich. "Wo soll ich denn sonst sein?", fragt Gott zurück. "Stimmt auch wieder", brumme ich.

So würde Annette Jantzen von ihrer Begegnung mit Gott schreiben. Bei ihr sitzt Gott schon mal auf dem Küchentisch und nascht Schokoladenkekse zum Espresso.

Was sich in dieser Kürze fast schon nach Klamauk anhört, sind lockere, gleichwohl tiefgehende Gespräche mit Gott, über "seine" (wie Jantzen Gott gegenüber betont) Kirche und die Rolle der Frau darin, über den himmelschreienden Skandal des sexuellen Missbrauchs, über Corona, über Liebe und Sinn, über die Magnolie am Aachener Dom (Annette Jantzen lebt und arbeitet in Aachen) und wie sehr Gott es liebt, bei den Menschen zu sein.

Annette Jantzen erzählt, wie wichtig es Gott ist, den Menschen nahe zu sein, zeigt, dass Menschen ganz normal mit Gott reden können und nicht erst eine Gebetssituation oder eine vorgestanzte Sprache dafür brauchen.

Erfrischende Lektüre für diese schwierigen Zeiten! Über manche Gespräche kann man herzlich lachen und andere gehen unter die Haut.

Dass Jantzen bei aller Leichtigkeit, die ihre Texte kennzeichnet, auf theologisch reflektiertem Grund steht, zeigt eine andere Publikation von ihr, "Gotteswort, weiblich", in der sie sich mit patriarchalen Gottesvorstellungen und religiöser Sprache auseinandersetzt. (Kurzfassung)

Borromäusverein in Pfarrbriefservice.de

Ruhestand von Pfarrer Dr. Schenk-Ziegler

Die Zeit vergeht wie im Flug. Im November 2013 bin ich ins Pfarrhaus in Schwaigern eingezogen und habe meinen Dienst in den drei Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit begonnen. Jetzt steht der Abschied 2025 an.

Ich habe wirklich Grund von ganzem Herzen zu danken. Besonders den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen die in vielerlei Weise sich mit ihren Möglichkeiten beteiligt haben, in allen drei Gemeinden tätig sind und dies weiterhin tun.

Dies gilt für unsere Pastoralreferentin Tamara Beck, unsere Sekretärinnen, die Kirchengemeinderäte, die Organistinnen, die Kirchenpfleger*innen, die Mesner*innen und Ministrant*innen, die Gemeindemitglieder von jung bis alt. Noch sehr viele habe ich vor Augen mit ihrem Tun für unsere Gemeinden, die ich gar nicht alle aufzählen und benennen kann. Was wären wir ohne sie. Die Zeiten des Ein-Mann Betriebs sind lange vorbei.

Auch bedanke ich mich für die gute ökumenische Zusammenarbeit. Ich habe

Grund mich für all das was in diesen Jahren gewachsen und entstanden ist zu bedanken. Jetzt ist es für mich an der Zeit den Ruhestand anzugehen. Es geht weiter selbst wenn zahlreiche künftige Veränderungen anstehen.

Adios, Adieu, Auf Wiedersehen.

Dr. Alois Schenk-Ziegler

Neuer Pfarrvikar

Inzwischen ist unser neuer Pfarrvikar schon einige Zeit hier bei uns. Eine kurze Vorstellung seiner Person finden sie hier im Gemeindebrief. Joel Vincent Nirmalraj wurde 2004 in Indien zum Priester geweiht. Nach 14 Jahren Dienst in zwei Gemeinden im Bundestaat Tamil Nadu kam er 2017 in unsere Diözese. Er war zuerst in Bad Saulgau und dann in Ochsenhausen tätig. Das katholische Oberland ist ihm also vertraut. Jetzt ist er bei uns im Unterland angekommen. Wir wünschen Ihm, dass er sich wohlfühlt und gut einlebt und einarbeitet.

A. Schenk-Ziegler

Dr. Alois Schenk-Ziegler Pfarrer i.R.

Verabschiedung und Begrüßung

9. November 2025 10:30 Uhr St. Martinus, Schwaigern

Einladung an die gesamte Seelsorgeeinheit

Im Rahmen des Patroziniums und Martinsfestes in St. Martinus ist die gesamte Seelsorgeeinheit zum Gottesdienst eingeladen. Nach dem anschließenden Mittagessen wollen wir Pfarrer Schenk-Ziegler in den Ruhestand verabschieden und haben Gelegenheit, die neuen Pfarrer kennenzulernen. Renate Feucht Näheres zum Patrozinium auf S. 12

Auf Wiedersehen Pfarrer Schenk-Ziegler

Auf Wiedersehen Pfarrer Schenk-Ziegler, und genau so meinen wir das auch...

Wir erinnern uns noch gut, als uns nach dem Weggang von Pfarrer Kohler im Jahre 2013 die Vakanz drohte. Wir machten uns Gedanken, wie es nun weiter gehen sollte und da kam die Nachricht, dass sich ein Pfarrer für unsere Seelsorgeeinheit beworben hat, Dr. Alois Schenk-Ziegler.

Damals wie heute sind wir dankbar, dass Pfarrer Schenk-Ziegler für uns da war. Mit ihm hatten wir einen Seelsorger in unserer Seelsorgeeinheit und es konnte an jedem Wochenende in jeder Gemeinde eine Messe gefeiert werden.

Pfarrer Schenk-Ziegler waren die Gottesdienste immer wichtig, es kam so gut wie nie vor, dass er einmal einen Gottesdienst hat ausfallen lassen und wenn, dann musste er schon sehr krank gewesen sein. Er ließ jeder Gemeinde ihren eigenen Gestaltungsspielraum, abhängig von den jeweiligen Schwerpunkten und Bedürfnissen vor Ort. Ein besonderer Dank gebührt ihm dafür, dass er jede Gemeinde in ihrer individuellen Art akzeptierte und förderte, ohne zu versuchen, alle drei Gemeinden einheitlich zu gestalten.

Auch für die Ökumene in unserer Seelsorgeeinheit hatte er ein offenes Ohr. Hervorzuheben ist, dass er auch in schwierigen Zeiten den Hospizdienst Leintal als soziales und ökumenisches Projekt stets stark unterstützt und gefördert hat. Es tat auch gut, in ihm einen offenen Vertreter der Kirche zu sehen, der bereit war, konstruktive Kritik an der Institution seiner Kirche zu üben.

Sein besonderes Interesse gilt der Heiligen Schrift und wir erinnern uns noch gerne an die verschiedenen Bibelabende, die er in unserer Gemeinde organisierte und uns zu bestimmten Themen Bibelstellen, biblische Personen und auch andere Religionen, wie den Islam, näher erläuterte.

Wir danken Pfarrer Schenk-Ziegler für die vergangenen 12 Jahre, in denen er in unserer Seelsorgeeinheit gewirkt hat. Wir sagen "Auf Wiedersehen", denn glücklicherweise werden wir ihn immer wieder sehen, da er uns ja nicht ganz verlässt, sondern in Massenbachhausen seinen Ruhestand verbringen wird.

> Im Namen der Seelsorgeeinheit -Achim Terhoeven

Wie geht es weiter?

Neuanfänge in unserer Seelsorgeeinheit

Mit den vielen neuen Stellenbesetzungen beginnt auch für unsere Seelsorgeeinheit eine neue Ära. Seit dem Ruhestand von Pfr. Schenk-Ziegler am 15. September 2025 ist unsere Seelsorgeeinheit offiziell vakant. Die

Fortsetzung: Wie geht es weiter?

Leitende Pfarrstelle ist nicht besetzt. Pfr. Joel übt seinen Dienst in unseren Gemeinden als Pfarrvikar aus. Zum Administrator der Seelsorgeeinheit hat Bischof Dr. Klaus Krämer den Leitenden Pfarrer von St. Franziskus in Lauffen am Neckar, Michael Donnerbauer ernannt. Pfr. Donnerbauer wird zu besonderen Anlässen und Festtagen bei uns tätig sein, ansonsten kümmert er sich vorwiegend um die administrativen Aufgaben, die in unserer Seelsorgeeinheit anstehen. Unterstützt wird er dabei von den gewählten Vorsitzenden der Kirchengemeinderäte und dem Pastoralteam.

Die neue Vakanz-Situation ist der erste Schritt in einem Prozess, den die Diözese nach der Wahl des neuen Bischofs vorangebracht hat. Noch in diesem Jahr soll der Diözesanrat über eine "Seelsorge in neuen Strukturen" entscheiden. Damit gibt das Gremium die Richtung vor, wie pastorales Wirken und Gemeindeleben unter den veränderten Voraussetzungen von schwindenden Kirchenmitgliedern, sinkenden Kirchensteuereinnahmen und Rückgang des pastoralen Personals weiterhin gelingen kann. Die "Kirche der Zukunft" sieht vor, dass die Räume für das Personal größer werden.

Falls Sie am Prozess interessiert sind oder sich sogar daran beteiligen möchten, finden Sie hier (https://kirche-der-zukunft.drs.de/index.html) alle wichtigen Informationen, unter anderem ein Video zur besseren Erläuterung. Die Kirche der Zukunft lebt noch viel stärker als bisher vom Engagement jedes und

jeder einzelnen Christ*in. Der/Die einzelne Gläubige ist dazu berufen und auch fähig, seine Glaubens-überzeugungen zu leben, darüber zu sprechen und sie an andere weiterzugeben – so bleibt unsere Kirche lebendig.

Um den Prozess der Erneuerung mitzugestalten, hat sich bereits

vor einigen Monaten ein Zukunftsausschuss gegründet, der aus Mitgliedern aller drei Kirchengemeinden besteht. Diesem Zukunftsausschuss kommt auch in der Vakanz eine große Bedeutung zu, da er sich mit den Planungen zur zukünftigen Struktur unserer Seelsorgeeinheit beschäftigt. Außerdem übernimmt er die Aufgaben des Gemeinsamen Ausschusses der Seelsorgeeinheit.

Im Vertrauen auf Gott und die Fähigkeit und den Willen zur Erneuerung unserer Kirche laden wir alle ein, die Zukunft unserer Gemeinden mitzugestalten!

Für das Pastoralteam der Seelsorgeeinheit, Pastoralreferentin Tamara Beck



Die personellen Veränderungen machen Änderungen im liturgischen Ablauf notwendig. Es gibt künftig feste **Tauftermine** im monatlichen Wechsel in den Gemeinden oder im Rahmen eines Gottesdienstes. Pfr. Joel und PR Tamara Beck teilen sich ab sofort den **Beerdigungsdienst** im wöchentlichen Wechsel. Mehr Infos dazu erhalten Sie in den Pfarrämtern, in den Amtsblättern oder auf der Homepage: *se-im-leintal.drs.de*

Ihr Pastoralteam



Grußwort des Administrators



Pfarrer Michael Donnerbauer

Liebe Gemeindemitglieder, seit 25. September bin ich offiziell als Administrator der Kirchengemeinden Ihrer Seelsorgeeinheit eingesetzt. Mein Name ist Michael Donnerbauer, ich bin 50 Jahre alt und in Nordheim, also ganz in der Nähe, aufgewachsen. Nach meiner Studienzeit war ich Diakon im oberschwäbischen Munderkingen und als Vikar in Schöntal und Waiblingen tätig. Seit September 2007 bin ich Pfarrer in Lauffen und der dortigen Seelsorgeeinheit. Ich werde mich in

der kommenden Zeit zusätzlich zu meiner Aufgabe als Pfarrer von Lauffen nach Kräften darum bemühen, Ihre Gemeinden, die verantwortlichen Gremien und die hauptberuflich Mitarbeitenden bis zu einer Wiederbesetzung der Stelle des leitenden Pfarrers bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen und zu begleiten. Die Stelle des leitenden Pfarrers ist bereits im Amtsblatt der Diözese ausgeschrieben, so dass sich Interessenten darauf bewerben können. Als Administrator kommen mir vor allem administrative, also verwaltungsmäßige und organisatorische Aufgaben zu. Pfarrer Joel, der seit Anfang Oktober in Ihren Gemeinden tätig ist, wird vor allem für die Feier der Eucharistie und der Sakramente verantwortlich sein und Ihre Pastoralreferentin, Frau Beck, wird sich in bewährter Weise um ihre Aufgabengebiete kümmern und auch für andere aktuell anstehenden Themen ansprechbar sein. Als Administrator Ihrer Kirchengemeinden ist es natürlich auch mein Anliegen, hin und wieder Gottesdienste mit Ihnen feiern zu können, aber da

ich mit meiner eigenen Kirchengemeinde St. Franziskus Lauffen mit ihren sieben Kirchorten schon gut abgedeckt bin, geht dies nur, wenn ich bei mir eine Vertretung für die Gottesdienste organisieren kann, was Sie sicherlich gut nachvollziehen können. In unserer Diözese stehen in den kommenden Monaten und Jahren Prozesse mit tiefgreifenden Veränderungen an, die unser Bild von Gemeinde und Kirche verändern werden. Es geht dabei um Digitales, um Gebäude aber auch um neue und größere Raumschaften, die die seitherigen Kirchengemeinden ablösen werden.

Wenn auch viele Fragen, die Zukunft unserer Kirche betreffend, offen sind, so ist aus meiner Sicht eines klar: Wir haben als Kirche eine Aufgabe. Diese besteht ganz sicher nicht darin, sich um die eigene Achse zu drehen und sich über den eigenen Fortbestand zu sorgen, sondern vielmehr besteht diese darin, zu den Menschen zu gehen und Ihnen aus dem Geist der Frohen Botschaft Jesu heraus zu begegnen und für sie da zu sein. Jesus ist die Mitte unserer Gemeinde und Kirche, ihn wissen wir immer an unserer Seite und er geht mit uns als Einzelne, wie auch als Gemeinde. Diese Zusage ist befreiend und wohltuend für uns selbst, aber sicher auch für die vielen Menschen mit denen wir in Arbeit und Freizeit immer wieder zu tun haben. Von daher wird Jesus zurecht im Matthäusevangelium als der Immanuel, der Gott mit uns bezeichnet. In Jesus ist Gott uns so nahegekommen, wie es näher nicht mehr geht. Er ist einer von uns geworden! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und allen, die zu Ihnen gehören, auch im Namen von Frau Beck und Pfarrer Joel, eine gute und von Gottes Segen erfüllte Zeit.

Ihr Pfarrer Michael Donnerbauer (Administrator)

Neuer Pfarrvikar für unsere Seelsorgeeinheit

Ein Grußwort von Pfarrer Joel

Liebe Schwestern und Brüder in Jesus Christus.

ich heiße Pfr.Joel Nirmalraj Joseph Vincent. Sie können mich auch Pfarrer Joel nennen. Ich bin 49 Jahre alt, Meine Eltern waren Lehrer, Meine liebe Mutter ist leider schon 2020 verstorben. Ich habe einen älteren und einen jüngeren Bruder und beide sind verheiratet. Nach der Hochschule habe ich Geschichte studiert. Anschließend folgte ein Studium der Philosophie und Theologie im Päpstlicher Priesterseminar St. Peter, im Bangalore. Ich wurde von Bischof Peter Remigius im Jahr 2004 zum Priester im Bistum Kumbakonam geweiht. Das Motto meiner Priesterweihe heißt "Beziehung zu Menschen gestalten". Seit 22 Jahren bin ich als Priester tätig. Ich habe viele Erfahrungen im geistlichen, pastoralen, sozialen und administrativen Bereich sammeln dürfen.

Nach meiner Priesterweihe war ich 3 Jahre als Kaplan eingesetzt. Danach bekam ich eine Pfarrei zugewiesen. Als Pfarrer habe ich 8 Jahre in zwei Gemeinden für die Entwicklung der Armen dieser Pfarrei gearbeitet. Neben meiner Gemeindearbeit im Bereich des geistlichen Wachstums, setzte ich mich für die soziale Unterstützung der Armen, körperlich Beeinträchtigten und Witwen ein.

Seit 2017 bin ich in Deutschland. Am Anfang war ich 8 Monate in Tübingen um Deutsch zu lernen. Von 2018 bis 2019 habe ich meine Ausbildung in Bad Saulgau gemacht.

Ab Februar 2020 führte mich der Weg in die Seelsorgeeinheit Benedikt, Ochsenhausen. Von 2022 bis 2024 war die Pfarrstelle vakant und ich habe die vielfältigen Dienshauptsächlich alleine geschafft. Trotz vieler Schwierigkeiten habe ich die



Pfarrer Joel Nirmalraj Joseph Vincent

Gemeinde während der Vakanz Zeit nicht verlassen, obwohl ich andere Möglichkeiten gehabt hätte. Berufung hat viel mit Nachfolge zu tun. Meine Berufung zum Priester und zur Nachfolge Jesu geht weiter von Indien nach Deutschland. In der Nachfolge Jesu gibt es manchmal Schwierigkeiten und Herausforderungen, aber auch Freude und Offenheit.

Gott hat mir hier viele nette Menschen geschenkt, die mir geholfen haben. Das hat mir gezeigt: mit eigener Kraft allein kann ich nichts machen, aber mit Gottes Kraft kann ich es schaffen. Heute stehe ich hier, weil ich Jesus nachfolgen will.

Es liegt mir am Herzen, Ihnen die persönliche Beziehung zu Jesus Christus zu vertiefen. Ich bin dankbar, Priester zu sein und Ihnen die Frohe Botschaft verkünden zu dürfen.

Ihr Pfarrer Joel

Patrozinium und Martinsfest

mit Verabschiedung Am 9. November feiern wir ein traditionelles Fest für die Gemeinde und ein Fest für die Seelsorgeeinheit, weil unser Pfarrer Dr. Schenk-Ziegler in den Ruhestand verabschiedet wird.

PROGRAMM DER VERABSCHIEDUNG

am 9. November St. Martinus, Schwaigern

10:30 Uhr Gottesdienst 12:00 Uhr Sektempfang 12:30 Uhr Mittagessen 13:30 Uhr Programmbeginn 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen 17:00 Uhr Martinsspiel und Martinsumzug

Es beginnt mit einem festlichen Gottesdienst mit Pfr. Donnerbauer, dem Gemeindechor und allen Ministranten aus der Seelsorgeeinheit. Anschließend stehen die KGR-Mitglieder vor der Kirche noch für Gespräche bereit. Im Martinssaal wird ein einfaches Mittagessen angeboten.

Danach hören wir verschiedene Grußworte und Beiträge, die alle drei Gemeinden mitgestalten – dazwischen wird Kaffee und Kuchen angeboten. Für Kinder gibt es Bastelangebote.

Der Abend wird dann dem Hl. Martin gewidmet mit einem Martinsspiel in der Kirche und einem anschließenden Laternenumzug mit Ross und Reiter.

Eine parallele Buchausstellung bietet die Möglichkeit, sich Weihnachtsgeschenke auszusuchen. Bücher, die bestellt werden, sind dann bis zum 1. Advent da und können abgeholt werden. Der Rabatt, den wir bekommen, wird für die Kinderund Jugendarbeit verwendet.

Sylvia Burkhardt

Neues Flöten-Ensemble



Ort: im Versammlungsraum von St. Martinus, Schwaigern

Zeit: immer am

2. Freitag im Monat, 18:00 Uhr

Liebe Blockflötenfreundinnen und -freunde!

Für unser neues Ensemble in Schwaigern (gestartet im Oktober 2025) suchen wir MitspielerInnen. Wir freuen uns über alle zwischen 12 und 99 Jahren, die gerne gemeinsam die bunte Blockflötenliteratur aus verschiedenen Jahrhunderten entdecken - von der Renaissance bis heute. Herzliche Einladung zum Mitmachen!

Kontakt: Ulrike Rembold E-Mail: u.rembold@web.de mobil: 0157 53 83 28 57

(auch WhatsApp)



KDGB-Team, Foto privat

Frauen in der Gemeinde

KDFB in der Seelsorgeeinheit im Leintal Unser Programm im Herbst/Winter 25/26:

November: Montag, 17.11., 20:00 Uhr Bibelteilen im Versammlungsraum von St. Martinus, Schwaigern

Dezember: Samstag, 29.12., 18:30 Uhr Der Andere Gottesdienst zum 1. Advent, St. Martinus, Schwaigern (Nähere Infos, s. S. 14)

Montag, **08.12.**, **20:00 Uhr KDFB-Adventsfeier** mit Ökum. Abendgebet im Versammlungsraum St. Martinus

Montag, 26.01., 20:00 Uhr Bibelteilen im Versammlungsraum von St. Martinus, Schwaigern,

Samstag 14.02. im Bildungshaus Neckarelz Ein spiritueller Tag für Frauen (Nähere Infos, s. S. 20)

Bibelteilen

Die Anregung zum Bibelteilen kommt aus den Gemeinden Lateinamerikas. Es ist eine gute Möglichkeit, wie wir auch ohne großes Bibelwissen die Texte der Bibel auf unser Leben und unseren Alltag übertragen können. Wir lesen jeweils die Stelle des kommenden Sonntagsevangeliums. Jede persönlich sucht den Satz, der sie am meisten anspricht oder interessiert. Dann tauschen wir uns darüber aus, was dieses Gotteswort für uns heute bedeuten kann. Den Abend beenden wir mit einem kurzen Gebet. Noch immer gingen wir sehr bereichert nach Hause. Interessierte an unseren Treffen und Veranstaltungen sind herzlich willkommen! Wir pflegen ökumenische Gastfreundschaft!

Für das KDFB-Team: Katharina Barth-Duran, Sylvia Burkhardt E-Mail: katharina.barth@fn.de oder: burkhardt.s@gmx.de

Katholischer Deutscher FRAUENBUND

Lesung im Advent

Advents-Lesung im neuen Gemeindehaus von Massenbachhausen: Mittwoch, 26. November, 19:30 Uhr, Die Hoffnung weitertragen –

Frauenwege im Advent

mit schöner Musik, Adventsgesängen und einer Tasse Tee. (Es wird auch einen Büchertisch geben und die Möglichkeit, das Adventsbuch signieren zu lassen.) **Die Hoffnung weitertragen – Frauenwege im Advent** von Katharina Barth-Duran, Herder-Verlag,

ISBN: 978-3-451-39677-9, 14.-€

Sozusagen ein Adventskalender für Erwachsene mit einem täglichen Impuls oder einer kleinen Advents-Geschichte bis zum 6. Januar.

Katharina Barth-Duran





Der Andere Gottesdienst im Advent

"... und Frieden den Menschen auf Erden!" am Samstag, 29. November um 18:30 Uhr in der Martinskirche, Schwaigern

Es gibt wohl in diesen Tagen kaum eine größere Sehnsucht als die Sehnsucht nach Frieden. Die Weihnachtsbotschaft der Engel verheißt uns "Frieden auf Erden!" Frieden im Herzen, in unseren Familien, zwischen Konfessionen, Nationen - Frieden weltweit. Dazu passt die Grundidee für diesen "Anderen Gottesdienst", zu dem ein ökumenisches Team einlädt.

Wir wünschen uns eine offene Kirche, in der Männer und Frauen, Jung und Alt, aus verschiedenen Konfessionen, Religionen, Sprachen und Nationen, auch diejenigen ohne Kirchenzugehörigkeit, sich begegnen und gemeinsam beten und singen können.

Wer einen meditativen Einstieg in die Adventszeit 2025 möchte, ist bei uns richtig!

Wir freuen uns. dass das Akkordeonorchester auch in diesem Jahr dabei sein wird. Adventliche Musik und schöner Gesang werden in diesem Gottesdienst eine wichtige Rolle spielen, auch eine Ansprache zum Advent. Die Kirche wird mit Kerzenlicht beleuchtet sein und bei der anschließenden Agape gibt es Gebäck und Tee. ALLE sind herzlich eingeladen!

Katharina Barth-Duran und Team

Begegnung im Advent

Jeden Mittwoch, 15:00-17:30 Uhr geselliges Beisammensein beim "Kaffeeklatsch" Pankratiusraum in Leingarten.

Lebendiger Adventskalender

Lassen Sie sich überraschen vom einem neu geöffneten Adventsfenster, einem besonderen Text oder Liedern unter dem Abendhimmel, mal an privaten Häusern oder auch bei verschiedenen Gruppierungen (z.B. Kirchenchor Leingarten am 8.12. in Lioba oder Team Atempause am 18.12. in Pankratius) - immer wieder überraschend anders. Bei gemeinsamem Gesang und anschließendem Heißgetränk kann man den Advent und die Gemeinschaft spüren. Wo? In Schwaigern und Leingarten in vielen Häusern, in Massenbachhausen beim Rathaus

Sei dabei als Gastgeber und melde dich in **Leingarten bei Conny Giacin** Tel: 07131 900521 In Schwaigern bei Sylvia Rataj Tel:3184 oder Marianne Hagmann Tel: 945616

Sei dabei als Besucher – die Termine und Orte werden veröffentlicht.

Rorate-Gottesdienste

Alle Werktags Gottesdienste im Advent in allen drei Gemeinden sind besonders gestaltet.

Bußfeier für die ganze Seelsorgeeinheit am **Sonntag, 7.12.** in St. Kilian, Massenbachhausen

Hausgebet im Advent

Am Montag, den 8. Dezember

Dieses ökumenische Gebet wird von den Kirchenglocken eingeläutet und dient als gemeinsame Feier in der Familie, unter Freunden oder in Nachbarschaften, um sich auf die Ankunft Christi vorzubereiten. Die Vorbereitungstexte und Lieder für die häusliche Feier liegen in den Gemeinden kurz vorher aus.



Elternbrief

In Schwaigern erhalten alle Familien mit kleinen Kindern einen Elternbrief, in dem über alle Veranstaltungen für Familien in der Advents- und Weihnachtszeit informiert wird: u.a. Weg durch den Advent, Krippenspiel, Familiengottesdienste.

Nikolausfeier

Am Samstag, 6. Dezember, 16:00 Uhr dürfen sich in Schwaigern im Martinssaal die Grundschulund kleinere Kinder wieder auf die Nikolausfeier mit dem Bischof Nikolaus freuen.

Advents-Konzerte

Zur besinnlichen Zeit gehört Musik. Herzliche Einladung zu unseren Konzerten:

14. Dezember, Musikverein und Chor um 19:00 Uhr in Massenbachhausen

21. Dezember, Gesang mit Klavier um 18:00 Uhr in St. Martinus

Vorankündigung Krippenspiel

Auch dieses Jahr wird es in allen Gemeinden an Heiligabend wieder eine Krippenfeier mit Krippenspiel geben und zum Mitmachen aufgerufen

Das Team Leingarten möchte jetzt schon darauf aufmerksam machen: Wer keine Infos dazu verpassen will, oder jetzt schon weiß, dass er mitmachen möchte, schickt einfach eine Email an krippenspiel-st.lioba@amx.de. Wir freuen uns auf viele Kinder, die dabei sein wollen.

Das Krippenspiel-Team Leingarten Team Schwaigern freut sich über viele Mitspieler. Proben sind ab 29. November immer samstags um 10 Uhr - Anmeldung über

stmartinus.schwaigern@drs.de

Sternsingeraktion

Auch 2026 werden die sie wieder mit Gesang unterwegs sein, um offene Türen und Spenden bitten:

Sonntag, 4. Januar in Schwaigern

Dienstag, 6. Januar in Leingarten

Dienstag, 6. Januar in Massenbachhausen

Das Motto 2026 ist: "Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit". Die Aktion macht darauf aufmerksam, dass Kinder ein Recht auf Bildung, Schutz und Gesundheit haben und nicht als Arbeitskräfte ausgebeutet werden dürfen—weltweit arbeiten Millionen unter gefährlichen Bedingungen.

Adveniat-Weihnachtsaktion

Unter dem Motto "Iquitos/Wasservikariat und der Kampf um Menschenrechte und um sauberes Wasser mitten im Amazonas" ruft das Latein-

amerika-Hilfswerk Adveniat 2025 zu Spenden auf. Sie stellt dabei die Weltklimakonferenz in Lateinamerika in den Mittelpunkt der diesjährigen Aktion: Rettet unsere Welt -

Zukunft Amazonas. Wir bitten um Spenden! Spendentüten liegen in den Kirchen aus.

Spendenkonten finden Sie hier auf Seite 2.

Spendendank – Spendenaufruf

Auch in diesem zu Ende gehenden Jahr sei Ihnen sehr herzlich für die bisher geleisteten Spenden und Opfer gedankt.

Bitte unterstützen Sie auch weiterhin die Anliegen und Aufgaben in den einzelnen Kirchengemeinden sowie die diözesanen und caritativen Kollekten mit Ihren Spenden. Jede kleine und größere Gabe, sei es in bar oder per Überweisung, ist herzlich willkommen.

Renate Feucht

Dank und Neues



Martina Gellrich

Dank an unsere bisherige Kirchenpflegerin

Frau Martina Gellrich hatte am 1.6.2005 die Kirchenpflege in Massenbachhausen übernommen. Am 1.3.2022 kamen die beiden anderen Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit dazu. Lange Zeit, ab 2010. hat sie zuvor auch in unserem Verwaltungszentrum Heilbronn gearbeitet.

Wir danken Ihr für Ihren langen Atem und Ihre zuverlässige und sehr engagierte Arbeit. Besonders die Bauprojekte in Massenbachhausen, wie Kindergarten und Gemeindehaus, haben sie sehr intensiv gefordert. Sie wurde am 26. Oktober im Gottesdienst verabschiedet.

Für ihren Unruhestand wünschen wir ihr mit ihrem Mann eine gute Zeit.

Alois Schenk-Ziegler



Dankeschön an unsere Flötengruppe

Immer wieder umrahmt Frau Schmidgall mit ihrer Flötengruppe musikalisch unsere Gottesdienste. Sei es in der Adventszeit, bei den Betstunden am Gründonnerstag oder bei der Großen Majandacht. Der KGR wollte sich bei den Beteiligten gerne einmal bedanken und hat alle zu Kaffee und Kuchen in unser Gemeindehaus eingeladen. Es war ein geselliger Nachmittag, dem, wie soll es auch anders sein, gleich noch eine Probe für die Flötisten folgte. Wir freuen uns schon auf den nächsten Auftritt im Gottesdienst. KGR Massenbachhausen

Neu in Massenbachhausen "Schwätze und Spiele"

Unter diesem Motto möchte die Kirchengemeinde alle spielfreudigen (ab 55 Jahre, egal welche Konfession) zu einem vergnüglichen Spiele-Treff In das neue Gemeindehaus St. Kilian in der Heilbronner Straße herzlich einladen.

Wenn Sie Lust haben einen Nachmittag in der Gemeinschaft beim Schwätze und Spielen zu verbringen, freuen wir uns auf Ihr Kommen.

Begonnen am 7. Oktober treffen wir uns immer Dienstags 15:00 - 17:00 Uhr. Gespielt werden kann fast alles wie ... Skat - Binokel -Rommé - Canasta - Dame -Mensch-ärgere-dich-nicht -Mühle - Kniffel - Elfer-raus ...

Schauen Sie einfach vorbei und spielen mit.

Helga Fischer



Abschied und neue Kräfte

Abschied von unserer Sekretärin in Leingarten: Frau Ulrike Kiemer

Eine sehr lange Zeit (26 Jahre) war Frau Kiemer als Pfarr- und Kirchengemeindesekretärin bei uns in Leingarten tätig. Sie ist vermutlich unsere dienstälteste Mitarbeiterin. Wir haben Grund, ihr zu danken für ihr Wirken mit Pfr. Chelappurath, Pfr. Kohler und Pfr. Schenk-Ziegler und vielen MitarbeiterInnen u.a. Pastoralreferentin Beck. Durch ihre heitere und fröhliche Art hat sie zu einem guten Betriebsklima einen sehr wichtigen Beitrag geleistet. Sie hat sich in vielfältigster Weise eingebracht, mit dem was wir von ihr mitbekommen haben und all dem was sie im Hintergrund geleistet hat. Sie war sozusagen die gute Seele und erste Anlaufstelle vor Ort.

Wir werden sie vermissen. Ich danke ihr für ihren wohltuenden Dienst in Pankratius und Lioba.

Sie wurde uns durch unseren Dekan abgeworben. Künftig wird sie in Peter- und Paul, HN, als Pfarrsekretärin einsteigen. Eine Herausforderung für sie und uns angesichts der vielen auch personellen Veränderungen. Dort in der Deutschordenskirche hatte sie bisher schon ein weiteres Standbein als Sängerin im Chor. Wir verabschieden Sie am Sonntag den 2. November in Pankratius im 10:30-Uhr-Gottesdienst und anschließend mit einem Stehempfang. Dazu sind sie alle der Seelsorgeeinheit herzlich eingeladen.

Alois-Schenk-Ziegler

Neue Aufgabe

Frau **Carmen Kipfer** wird zum 1. November in Leingarten als **neue Gemeindesekretärin** einsteigen.

Durch ihre gemeindliche Arbeit u.a. in der Kommunionvorbereitung, als Mesnerin in Pankratius, im Kirchengemeinderat und als Vorsitzende des KGR, ist sie vertraut mit unserer Gemeinde. Einen guten Einstieg wünschen wir ihr.

Durch die neue Aufgabe ist Frau Kipfer aus dem Kirchengemeinderat und als Vorsitzende ausgeschieden. Zum neuen Vorsitzenden wurde ihr Mann, Matthias Kipfer, gewählt. Ihm vielen Dank für seine Bereitschaft diese Aufgabe zu übernehmen.

Alois-Schenk-Ziegler





Carmen Kipfer

Neue Kirchenpflegerin für die Seelsorgeeinheit

Frau Carmen Engster-Meyer aus Massenbachhausen hat sich bereit erklärt die Aufgabe als Kirchenpflegerin für unsere Gemeinden zu übernehmen. Bisher war sie in der katholischen Erwachsenenbildung Heilbronn als Mitarbeiterin tätig. Wir freuen uns dass sie diese Stelle ab 1. Oktober 2025 übernommen hat und so eine Nachbesetzung zustande kam. Alois Schenk-Ziegler



Carmen Engster-Meyer



Ausschüsse

Folgende Ausschüsse gebildet: in Schwaigern:

Verwaltungsausschuss Liturgieausschuss Ökumenischer Ausschuss Sozialausschuss Festausschuss Gemeinsamer Ausschuss der SE Zukunftsausschuss

Zusätzlich ein Vertreter für: Dekanatsrat Jugend Hospizdienst Protokollführer

Öffentliche Sitzungstermine: 19.11., 10.12.2025, 14.01., 11.02., 11.03., 15.04.2026

Ausschüsse in Leingarten:

Festausschuss

Bau- und Verwaltungsaus-

schuss

Jugendausschuss

Sozialausschuss

Zukunftsausschuss

Vertreter im Dekanatsrat

Vertreter im Chor

Atempause Team

KiamO Team

WortgottesfeierleiterTeam

Öffentliche Sitzungstermine: 20.11.2025, 15.01., 12.02.2026

In Leingarten gab es eine Veränderung im Team. Da Fr.
Carmen Kipfer die vakante
Stelle im Pfarrbüro übernommen hat, ist sie aus dem KGR ausgeschieden, damit auch nicht mehr gew. Vorsitzende.
Dafür wurde nun Herr
Matthias Kipfer gewählt.

Ausschüsse in Massenbachhausen:

Verwaltungs- und Bauausschuss

Kita-Ausschuss

Gemeinsamer Ausschuss

Zukunftsausschuss

Gemeinsamer Liturgie-Ausschuss

Festausschuss

Hospizdienst

Dekanatsvertreter

Jugend/Ökumene wird in der KGR-

Sitzung besprochen

Öffentliche Sitzungstermine: Do 13.11., Di 09.12.2025,

Di 20.01.2026

Die personelle Besetzung kann demnächst auf der Homepage eingesehen werden: se-im-leintal.drs.de

25 Jahre Ökumenischer Hospizdienst

Lasst uns drüber reden: Trost

Die dunklen Monate sind da: der November mit seinen Gedenktagen, die uns an unsere Verstorbenen und unsere Trauer erinnern. Der Dezember, der sich mit den Adventskerzen zunehmend bis Weihnachten erhellt. Und dann müssen der Januar und der Februar noch dahingehen, bis eine Ahnung von Frühling kommt. Oft sehnen wir uns in solch dunklen Zeiten nach Trost.

Was ist Trost?

In der Ökumenischen Woche in Schwaigern hatten wir uns darüber Gedanken gemacht und sind ins Gespräch gekommen. Trost spenden war ein Merkmal der ersten Christen: Sie lassen niemanden ungetröstet sterben. Caritas und Diakonie sind die Fortführung dieser liebevollen Zuwendung zum Nächsten, der Hilfe und Unterstützung benötigt. Aber was heißt Trost? Zuspruch, Ermutigung, Halt und Zuversicht. Nach der Philosophin Thea Dorn ist Trost "das Gefühl, in einer Not nicht ganz verlassen zu sein". Im Murmelgespräch und der anschließenden Sammlung am Flipchart zeigte sich, dass wir unter praktischem Trost eine Vielfalt von Unterstützung und Zuwendung verstehen. Vom Teilen, Ruhe, sich öffnen, Segen und Empathie bis Nachfragen reichten die Gedanken.

Der fachliche Input zum Thema Total Pain machte dann deutlich, dass Trost analog eine große Komplexität aufweist. Schmerz wird körperlich, psychisch, sozial und spirituell erlebt. Und auf diesen Ebenen kann auch Trost ansetzen – ganz individuell, wie der Mensch seine Trauer, seinen Verlust erlebt und welche Bedürfnisse er hat.

Praktische Hilfe, einen Kuchen backen oder einkaufen gehen – das ist Trost. Zuhören und Da-Sein – das ist Trost. Bei Gott Halt finden – das ist Trost für gläubige Menschen. Zeit schenken und Netzwerke schaffen – das ist auch Trost. So kann jede und jeder Einzelne zum Tröster, zur Trösterin werden.

Auch der Ökumenische Hospizdienst Leintal bietet Unterstützung an: Mit dem monatlichen **Frühstück für Trauernde** im Gemeindehaus St. Martinus (15. November und 13. Dezember, 9-11 Uhr) und mit **individueller Beratung** (Tel. 07138-973012).

Maren Hettler-Wiedemann

Jubiläumsveranstaltungen

4. bis 28. November im Rathaus, Leingarten **Ausstellung** "Mein Paradies – da findet meine Seele Ruhe!" (Vernissage 4. November, 17 Uhr)

Sonntag, 7. Dezember um 10:30 Uhr in St. Martinus Schwaigern Ökumenischer Festgottesdienst und Empfang zum Abschluss der Jubiläumsjahres.

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. mhw



Aufbrechen zum Licht

Ein Tag für Frauen im Bildungshaus Neckarelz am Samstag, 14. Februar 2026



Auch zu Beginn des Neuen Jahres 2026, wenn die Tage wieder länger werden und wir die Rückkehr des Lichtes feiern wollen, haben wir wieder das schöne Bildungshaus Neckarelz gebucht.

Als christliches Haus und ökumenisches Zentrum ist Neckarelz beliebt und bekannt. Kurz und gut, ein geeigneter Ort mit seinem hellen Tagungsraum, dem großen Garten, einem "Tempelhaus" und nicht zuletzt einer exzellenten Küche, um sich wenigstens einen Tag lang Zeit zu nehmen und innezuhalten.

Viele von uns haben schon erfahren, wie gut es tut, in einer schönen Gemeinschaft von gleichgesinnten Frauen ins Gespräch zu kommen, zu lachen, aber auch nachzudenken, zu schweigen, miteinander zu beten und zu singen.

Weitere Infos und Anmeldung: Katharina Barth-Duran

E-Mail: katharina.barth@fn.de oder:

Katholisches Pfarramt St. Martinus, E-Mail: stmartinus.schwaigern@drs.de Tel: 07138/7142



KEB – katholische Erwachsenenbildung

Auf folgende Termin gegen Ende des Jahres kann man noch aus dem Keb Programm, 2. Halbjahr 25 hinweisen:

Kunstfrühstück im Heinrich Fries Haus Dienstag, 25. November zu Michelangelo Dienstag, 15. Dezember zu Caravaggio ieweils um 10 Uhr

Vorschau: 29. Januar 2026 um 19 Uhr Die Abgelehnten-Warum Altersdiskriminierung unserer Gesellschaft schadet. Volkshofschule im Deutschhof – HN Anmeldung: vhs-heilbronn.de

Infos und weitere Termine unter: keb-heilbronn.de

Im neuen Jahr

Ökumenische Bibelwoche/sonntag 25. Januar 2026, Thema:

Ester: eine mutige, jüdische Frau

Der Bibelsonntag findet jeweils am letzten Sonntag im Januar statt. Im Rahmen der ökumenischen Bibelwoche (in Leingarten 18.-25.01.) geht es um das biblische Buch Ester. Es ist vielen kaum oder gar nicht bekannt und behandelt in einer spannenden Erzählung das jüdische Leben als Minderheit in der Fremde – zudem kommt der Antisemitismus bereits

in vorchristlicher Zeit zur Sprache. Wie gehen wir heute damit um? Zugleich findet an diesem Sonntag der "Sonntag des Wortes Gottes" statt. asz

Neues Lesejahr A: Matthäusevangelium

Ab dem 1. Advent beginnt mit den Sonntagsevangelien ein neues Lesejahr A. Das erste sog. kirchliche Evangelium wird uns durch das Jahr begleiten. Wir können uns als Schüler vom judenchristlichen Lehrer Matthäus ansprechen lassen und Jesus in seiner jüdischen Verwurzelung vertieft kennen lernen. asz



Weltgebetstag 2026

Kommt! Bringt eure Last – so lautet der offizielle deutsche Text des Weltgebetstags 2026, der am 6. März weltweit gefeiert wird. Frauen aus Nigeria haben die Liturgie vorbereitet. Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Es liegt in Westafrika, hat ca. 230 Millionen Einwohner und ist die größte Volkswirtschaft Afrikas. In Nigeria gibt es eine große kulturelle Vielfalt, zahlreiche Religionen und 514 verschiedene Sprachen. Die nigerianische Musik und auch die Filmindustrie sind bekannt. Frauen haben einen sehr schweren Stand in der Gesellschaft und große Lasten zu tragen.

Pater Rowland, unser Vertretungspriester im Sommer, Pfarrvikar Hyginus Eke und unser leider verstorbener Pfarrvikar Desmond Emefuru kamen aus Nigeria ins Leintal und haben unser Gemeindeleben bereichert.

Kommen sie zum Gottesdienst und lernen sie das Land ein wenig näher kennen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Gelegenheit zum Austausch bei einem kleinen Stehempfang. Wir werden landestypische Köstlichkeiten vorbereiten.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf ihr Kommen.

Sylvia Burkhardt

WGT 2026

Freitag, 6. März, Jeweils 19:00 Uhr

Schwaigern in St. Martinus Weststraße

Leingarten in St: Pankratius Bergstraße

Massenbachhausen in St. Kilian Schulstraße



Kinder- und Jugendgebete

Beten bringt's

Seit ich bete, kann ich besser bei mir sein. Ich kann auch besser bei den Menschen sein, wenn sie mir etwas von sich erzählen. Ich kann bei den Menschen sein, ohne gleich wieder um meine Sorgen und Bedürfnisse zu kreisen.

Seit ich bete, vergesse ich immer öfter zu planen. Ich lasse die Dinge auf mich zukommen. Dadurch sind meine Tage entspannter, weil ich mir nicht so viele Gedanken mache um das, was kommt. Ich sorge mich weniger. Das ist nichts, was ich gezielt angehe und verändere. Es geschieht.

Seit ich bete, habe ich in schwierigen Situationen Gott, an den ich mich unvermittelt wenden kann. Schon oft durfte ich erfahren, dass er hilft.

Seit ich bete, lebe ich mehr im Augenblick.

Seit ich bete, kann ich mehr genießen.

Vorschläge / Impulse

Hier findet sich eine Auswahl altersgerechter und moderner Gebete für Jugendliche und Jugendgruppen. Herausgeber: Mein Gotteslob.

https://www.mein-gotteslob.de/ impulse/impulse-fuer-junge-menschen/ kinder-und-jugendgebete/



Impulse zur Weihnachtszeit

https://bdkj.koeln/fileadmin/material/ Impulse/Advent_und_Weihnachten/ Impuls-Weihnachten.pdf

Lina Rowski, In: Pfarrbriefservice.de



Foto by stocksnap_ pixabay_ In: Pfarrbriefservice.de



Die Auflösung findet ihrauf der Homepage: se-im-leintal.drs.de

40 Jahre Orgeldienst



Inge Mittnacht

Am 1. September 1985 – also genau vor 40 Jahren – hat **Frau Inge Mittnacht** ihren Dienst als Organistin in St. Lioba (Leingarten) begonnen. Schon ab 1980 hatte Sie den früheren Organisten bei Bedarf vertreten und ist so in die jetzige Rolle hineingewachsen.

Tätigkeitsschwerpunkt ist bis heute St. Lioba: an Sonntagen, an Feiertagen, bei Festgottesdiensten. Darüber hinaus erbringt sie

ihren Dienst bei vielen freudigen, aber auch traurigen Anlässen. Ebenso kann der Kirchenchor bei seinen Auftritten und den Vorbereitungen auf ihre instrumentale Begleitung zählen.

Insbesondere bemüht sich Frau Mittnacht mit großem Engagement immer wieder um neue Lieder und Gesänge für uns und sorgt so für musikalische Abwechslung in unseren Feiern.

Auch im Liturgieausschuss wirkte sie mit. Das ehrenamtliche Spielen bei katholischen Andachten im ASB-Seniorenheim in Leingarten ist ein weiterer Ort ihrer Tätigkeit als Organistin. Wie selbstverständlich wirken da auf Anfrage gerne übernommene Aushilfen in St. Pankratius und anderen Kirchen unserer Seelsorgeeinheit.

Die Musik in vielfältiger Form ist ein wichtiger und bedeutender Teil ihres Lebens. Darüber hinaus war und ist sie als aktives Gemeindemitglied mit ihrem Mann bei zahlreichen Gelegenheiten dabei.

Unser Dank gilt ihr für ihren treuen Dienst an dem wir uns weiterhin lange erfreuen wollen.

Alois Schenk-Ziegler

Gottfried Fyrnys

Nachruf auf Herrn Fyrnys

Viele in unserer Kirchengemeinde Leingarten kennen Herrn Gottfried Fyrnys. Er war lange Zeit im Kirchengemeinderat tätig. Besonders aktiv war er im gottesdienstlichen Bereich als Wortgottesdienstleiter, Lektor, Kommunionhelfer. Er war sehr engagiert bei uns und eng mit uns verbunden in den Gottesdiensten und bei vielen weiteren Anlässen. Jetzt ist er im Sommer im hohen Alter von fast 90 Jahren Zuhause gestorben.

Besonders habe ich ihn mit seinem Einsatz für das Sternsingerprojekt hier vor Augen. Er hat zusammen mit uns vor Ort ein Kinderheim in Argentinien mit sehr großem Engagement unterstützt. Wir können ihn in guter Erinnerung behalten und dankbar sein für sein Glaubenszeugnis in Wort und Tat. Wir haben das Requiem mit Pfarrer Eke, Pater Rowland und mir gefeiert.

Alois Schenk-Ziegler

Freud und Leid in unseren Gemeinden







Juni

Melina Chiara

Amalia Parasiliti

Pauline Ida Marie Henrichs

September

Luca Christopher Klier und

Juli

M Ida Bergmann

M Toni Knödler

🚫 Fabian Simon

Theresa Körner

Noah SommerZoey Alicia Torres

August

M Noel-Maximilian
Winkelmann

September

Matilda Böde

Gott hat der Hoffnung einen Bruder gegeben. Er heißt

Erinnerung.

Michelangelo

Mai (Nachmeldung)

Hans-Leo Juchem
Gisela Bergmann

Juni

M Günther Horsinka Mb

M Franz Staudinger

Marco Wenzel
Salvatore Auteri

Salvatore Auteri Maria Holzwarth

Edeltraud Anna Kisling

Juli

M Claus Naser Mb

M Elisabeth Müller

Gertrud Klenk Np

S Anton Jillich

S Eleonore Sickinger

S Helmut Ziegler

S Jakob Moock

August

M Erika Mühling

S Rosa Lo Bello in Insalaco

S Roswitha Reuter

S Antonino Rizzo

Gottfried Martin Fyrnys

Elfriede Strauß

Barbara Betz

Wilhelmine Maria Nöth

September

Maria Nold

M Rosa Czasch

Wolfgang Rau

- Massenbachhausen mit Massenbach (Mb)
- Schwaigern mit Stetten (St), Niederhofen (Nhf), Neipperg (Np)

Gottesdienste in der Weihnachtszeitzeit

Unter Vorbehalt	Leingarten St. Lioba / St. Pankratius	Massenbachhausen St. Kilian	Schwaigern St. Martinus	
24.12. (Mi) Heilig Abend	16:00 Uhr (Lioba) Krippenfeier 18:30 Uhr (Pank) Christmette	16:00 Uhr Krippenfeier 22:00 Uhr Christmette	16:00 Uhr Krippenfeier 22:00 Uhr Christmette	
25.12. (Do) Weihnachten	10:30 Uhr (Lioba) Festgottesdienst mit Chor	10:30 Uhr mit Chor Festgottesdienst	9:00 Uhr Hirtenamt 18:00 Uhr Vesper	
26.12. (Fr) 2. Weihnachtstag	_	-	10:30 Uhr mit Chor Festgottesdienst für SE	
31.12. (Mi) Silvester	_	17:00 Uhr ökumenische Jahresschlussandacht	17:30 Uhr Jahresschlussandacht	
01.01. (Do) Neujahr	17:00 Uhr (Lioba) Neujahrsgottesdienst anschl. Sektempfang	18:30 Uhr Neujahrsgottesdienst anschl. Sektempfang	10:30 Uhr Neujahrsgottesdienst	
04.01. (So)	10:30 Uhr (Pank) Eucharistiefeier	9:00 Uhr Eucharistiefeier	Sa Vorabend-GD 18:30 Uhr So Sternsingeraussendung	
06.01. (Di) Heilige Drei Könige	09:00 Uhr (Lioba) Fest- GD anschl. Aussendung Sternsinger	10:30 Uhr Fest-GD anschl. Aussendung Sternsinger	10:30 Uhr Festgottesdienst mit Sternsinger	

Allgemeine Gottesdienstzeiten (Änderungen vorbehalten!)

Sonntags-Gottesdienste:

Rollierender Wechsel 9:00 Uhr bzw. 10:30 Uhr oder am Samstag Vorabendmesse 18:30 Uhr **Werktags-Gottesdienste**:

Außer in den Ferien jeweils 19:00 Uhr, Dienstag in St. Martinus, Mittwoch in St. Kilian, in St. Pankratius nur 1x im Monat am 1. Donnerstag

Rosenkranzgebet:

Jeden Montag 17:00 Uhr in St. Pankratius, Mittwoch 18:30 Uhr in St. Kilian **Taizé-Gebete**: in St. Martinus unregelmäßig Sonntag 18:30 Uhr 23.11. 25.01., 22.02.

Atempause: in St. Pankratius am 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr, 13.11., 18.12., 15.01., 12.02.

Die jeweiligen Gottesdiensttermine entnehmen Sie bitte den Aushängen, dem Amtsblatt oder unserer Homepage:

se-im-leintal.drs.de

Monatliche Listen liegen in den Kirchen zum Mitnehmen aus oder sind in den Büros erhältlich.

Termine

	_					
	Мо	02.11.	10:30 Uhr		Verabschiedung Frau Kiemer	Seite 17
	04.	-28.11.		<u> </u>	Hospiz-Jubiläum – Ausstellung	Seite 19
November	So	09.11.	10:30 Uhr	S	Verabschiedung Pfarrer und Patrozinium	Seite 12
	Sa	15.11.	9:00 Uhr	S	Frühstück für Trauernde	Seite 19
	So	01.02.	10:30 Uhr	<u> </u>	Kirche Kunterbunt im Kulturzentrum	
	Мо	17.11.	20:00 Uhr	S	KDFB – Bibelteilen	Seite 13
<u> </u>	Do	20.11.	19:00 Uhr	0	Atempause	Seite 6
_	So	23.11.	18:30 Uhr	S	Taizé-Gebet	Seite 6
	So	23.11.	10:00 Uhr	M	Kilianstreff	
	Mi	26.11.	19:30 Uhr	M	Adventslesung nach dem Gottesdienst	Seite 13
	Sa	29.11.	18:30 Uhr	S	Der Andere Gottesdienst	Seite 14
	Sa	06.12.	16:00 Uhr	S	Nikolausfeier	Seite 15
ezember	So	07.12.	10:30 Uhr	S	Ök. Gottesdienst zum Hospiz-Jubiläum	Seite 19
	So	07.12.	19:30 Uhr	M	Bußfeier für alle der Seelsorgeeinheit	
	Мо	08.12.		SE	Hausgebet im Advent	Seite 14
	Sa	13.12.	9:00 Uhr	S	Frühstück für Trauernde	Seite 15
Õ	So	14.12.	17:00 Uhr	M	Adventskonzert mit Musikverein und Chor	
	So	21.12.	18:00 Uhr	S	Adventskonzert – Gesang und Klavier	
ر	So	04.01.		S	Aussendung Sternsinger	Seite 15
Januar	Di	06.01.		D M	Aussendung Sternsinger	Seite 15
lan	18	-25.01.			Ökum. Bibelwoche und Kanzeltausch (Lioba)	Seite 21
7	Мо	26.01.	20:00 Uhr	S	KDFB – Bibelteilen	Seite 13
q	So	01.02.	10:30 Uhr	0	Kirche Kunterbunt im Kulturgebäude	
Feb	So	14.02.			Spiritueller Tag für Frauen in Neckarelz	Seite 20
	Fr	06.03.	19:00 Uhr	SE	Weltgebetstag	Seite 21
	II/2025			KEB – Erwachsenenbildung	Seite 20	
					Taizé-Gebet und Atempause - weitere Termine	Seite 6
	_					

Veranstaltungsorte

Leingarten

Massenbachhausen

Schwaigern

Seelsorgeeinheit



Das Leintal FEIERT



5.12.2025 74193 Schwaigern









IMPULS

